



© Lumikki Photography

Preisträger Kärntner Landesbaupreis 2018

Ein junges Paar gibt das Großstadtleben auf, um den elterlichen Betrieb in Neusach am Weissensee zu übernehmen. Rasch wachsen die beiden in ihre neuen Rollen als Landwirte, Hotel- und Restaurantbetreiber und verstehen die Aufgabe als ganzheitliche Verantwortung: für eine nachhaltige touristische Entwicklung, für die Menschen vor Ort, für die Pflege von Identität und Baukultur. Sie erhalten den bäuerlichen Betrieb und errichten Schritt für Schritt zuerst für sich ein Wohnhaus als Ergänzung des Ensembles, sie bewahren und sanieren ein bestehendes Blockhaus, renovieren und erweitern dann das Erdgeschoß des 520 Jahre alten Haupthauses, um zuletzt dessen Obergeschoße für heutige Ansprüche zu aktualisieren und baulich neu zu ordnen.

Der sorgsam detaillierte gläserne Zubau ans Haupthaus ist Eingangsbereich, Restaurantenerweiterung und Wohnzimmer für die Gäste. Stahl und Glas verbinden sich innen stimmig und leger mit dem Lärchenholz von Böden, Wandpaneelen und Möbeln, mit dem schwarzen Naturstein von Rezeption und Theke, mit den weißen Wand- und Deckenflächen des Bestands. Die Stühle wurden eigens entworfen und vom Tischler gefertigt, auch die Teppiche und der Großteil der Zimmerausstattung sind keine Stangenware. Neues gesellt sich zu Altem. Je nach formaler und funktionaler Anforderung geschieht das mit Respektabstand oder in enger Überlagerung, immer aber mit Maß und Ziel. Es ist keine Architektur fürs Hochglanzmagazin, nichts für oberflächliche Betrachtung. Es ist Architektur, die von

Biohotel Gralhof

Neusach 7
9762 Weissensee, Österreich

ARCHITEKTUR

XBORN

BAUHERRSCHAFT

Familie Knaller

TRAGWERKSPLANUNG

Martin Mitterdorfer

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Holzbau Ertl GmbH

KUNST AM BAU

Ingrid Vittoria Canins

FERTIGSTELLUNG

2018

SAMMLUNG

Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum

03. August 2019



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography

Biohotel Gralhof

innen her wirkt - in einem konkret räumlichen Sinn, weil die ursprüngliche Außenscheinung weitgehend erhalten blieb, im übertragenen Sinn, weil in der sehr persönlichen Gestaltungsweise jene Menschen und Geschichten spürbar werden, die diesen Betrieb prägen und beleben.

Die Angemessenheit der strukturellen Eingriffe und der dafür angewandten Mittel charakterisiert die Verwandlungen am Gralhof. Es ist ein Ort der ausgewogenen Verhältnisse: von Bewahren und Erneuern, von Tourismus und Landwirtschaft, von Bewohnen und Bewirten, von Naturraum und Bebauung. Diese richtige Balance zu finden ist eine seltene und hohe Kunst, sie zu halten der Auftrag für die Zukunft. (Text: Jury Kärntner Landesbaupreis 2018)

DATENBLATT

Architektur: XBORN (Iunia Negenborn, Lukas Negenborn)

Bauherrschaft: Familie Knaller

Tragwerksplanung: Martin Mitterdorfer

örtliche Bauaufsicht: Holzbau Ertl GmbH

Kunst am Bau: Ingrid Vittoria Canins

Fotografie: Lumikki Photography

Maßnahme: Erweiterung, Aufstockung, Sanierung

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 05/2015 - 07/2017

Ausführung: 10/2017 - 05/2018

Grundstücksfläche: 1.349 m²

NACHHALTIGKEIT

Anschluss an bestehende Hackschnitzelheizung

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen

Materialwahl: Mischbau, Stahl-Glaskonstruktion, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

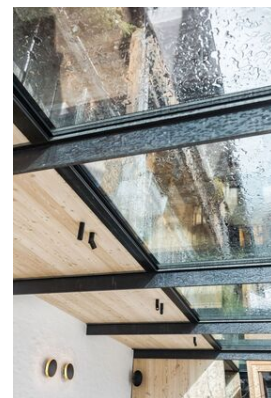
Glaserei Zimmermann, Lienz



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography

Biohotel Gralhof

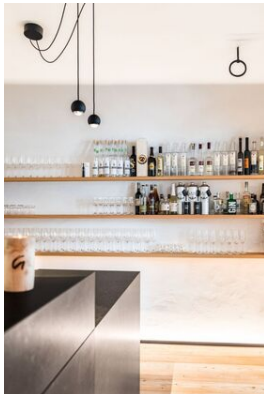
Holzbau Ertl, Weissensee
 Tischlerei Warum, Radenthein
 Tischlerei Wieser, Strassen in Osttirol
 Tischlerei Haidacher, Perca, IT
 Tischlerei Lindner, Steinfeld/Drautal
 Sanitär Stolzechner, Greifenburg
 Elektro Ebenberger, Berg/Drautal
 Fliesen Dabringer, Greifenburg
 Lichtstudio Eisenkeil, Bruneck, IT
 Fischnaller B und Partner GmbH, Brixen, IT

PUBLIKATIONEN

ORF, Landesstudio Kärnten.
 Sendung zum Landesbaupreis Kärnten, Dezember 2018.
 Interview vor Ort mit Bauherren und Architekten.

AUSZEICHNUNGEN

Kärntner Landesbaupreis 2018, Preisträger



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography

Biohotel Gralhof



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography



© Lumikki Photography



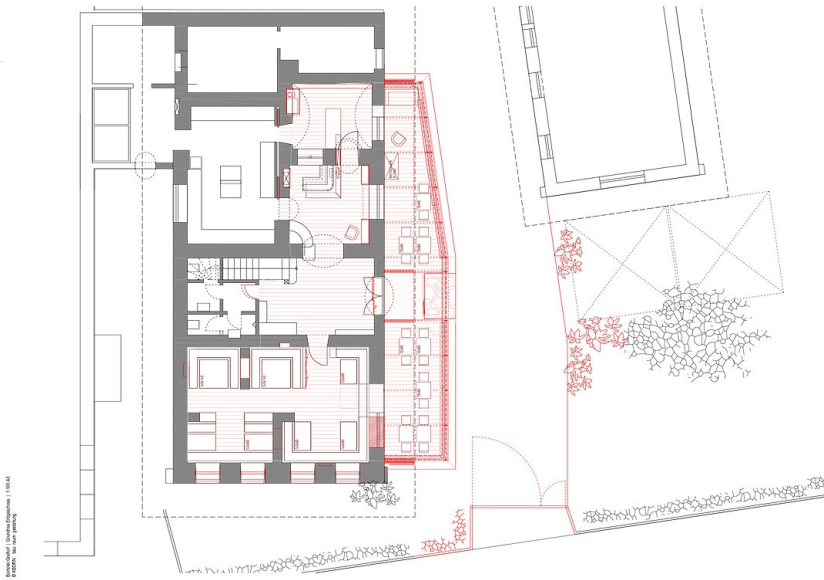
© Lumikki Photography

Biohotel Gralhof



© 2024 by nextroom.at
www.nextroom.at

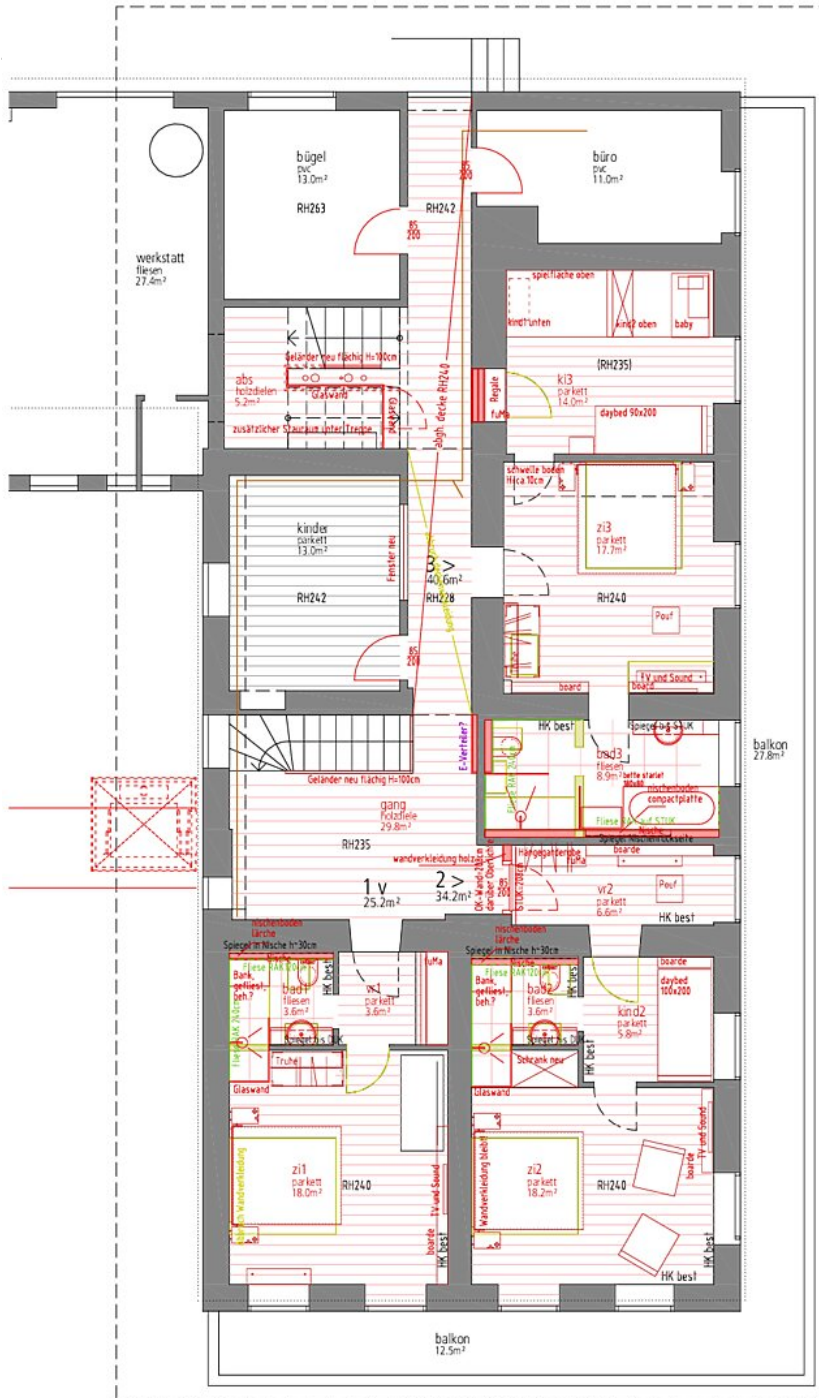
Lageplan



© 2024 by nextroom.at
www.nextroom.at

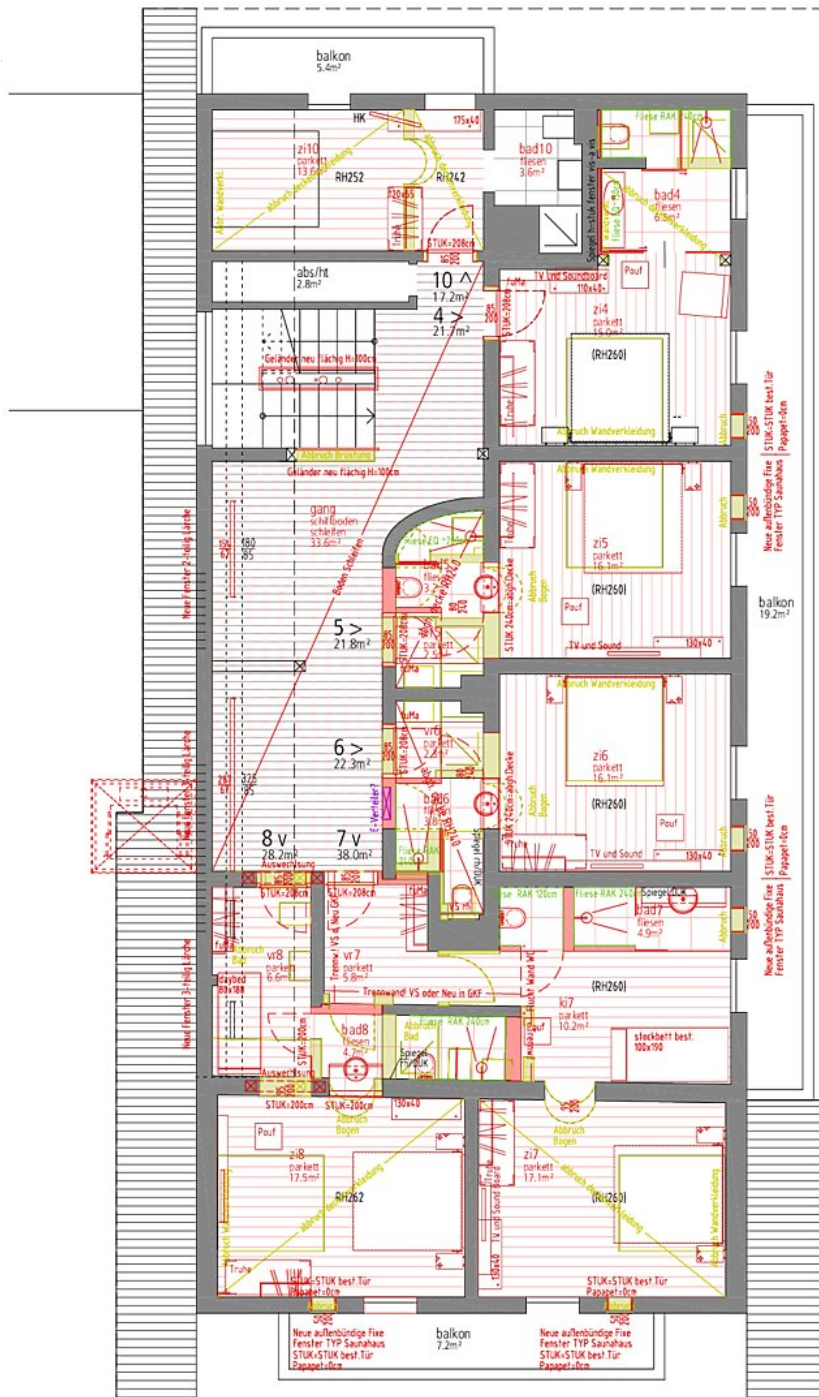
Grundriss EG

Biohotel Gralhof



Grundriss OG1

Biohotel Gralhof



Grundriss OG2

Biohotel Gralhof



Architectural drawing showing elevation markers and structural details.

Ansicht Ost



Architectural drawing showing elevation markers and structural details.

Ansicht Süd